



DIE SCHÖNSTEN TOUREN ZUM WANDERN, RADELN UND JOGGEN

Liebe, sehr geehrte Gäste,

wir freuen uns, dass Sie zu uns gekommen sind und wünschen Ihnen angenehmen Aufenthalt in unserem FLAIR Hotel und Privaten BRAUGASTHOF Winkler Bräustüberl.

Unsere Heimat, der Oberpfälzer Jura, hatte bereits im Mittelalter als Ur-Nordgau große wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung:

- Um 800: Winterquartier KARLs des Großen auf dem Karlshof in Lauterhofen.
- um 1000: Burg Kastl wird Benediktinerkloster mit Peters Basilika,
- um 1100: Burg der Reichsgrafen in Sulzbach – Rosenberg,
- um 1300: Eisenerzgewinnung und –verhüttung in der Oberpfalz, Amberg wird zur Hauptstadt der Oberpfalz,
- 1410 bis 1428: Vorfahren Yberle bauen Bräustüberl und Felsenkeller in Lengenfeld.
- 16. Juli 1479: Königswitwe Dorothea vermacht der Familie Yberle den Gugghof.
- um 1500: Ausbau des Pfalzgrafenschlosses und der Residenz in Amberg und Verpflichtung zum calvinistischem Glauben für die Oberpfalz.
- 1625: Oberpfalz wieder zu Bayern, Zwang zum kath. Glauben. 1628 im Kirchenbuch.
- um 1630: Verarmung der Oberpfalz durch die Plünderungen im 30-jährigen Krieg.
- 1650: Erweiterung von Kirche und Friedhof über unsere Keller erfolgt 1693.
- 1680: Helfenbg. Pfleger Johann Panzer gründet Marien - Wallfahrt auf dem Habsberg.
- 1700: Reichsgraf Ferdinand Lorenz von Tilly erbaut Schloss Helfenberg (Asam).
- 1663 bis 1806: Immerwährender Reichstag in Regensburg. Oberpfalz blüht wieder auf.
- seit 900: Geschlecht der Ritter von Parsberg auf Burg Parsberg nachgewiesen.

Winkler Bräustüberl GmbH

Sankt-Martin-Straße 6
D-92355 Velburg-Lengenfeld
Telefon: 0 91 82 / 1 70
Telefax: 0 91 82 / 1 71 10
E-Mail: info@winkler-braeu.de
Internet: www.winkler-braeu.de

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Parsberg-Velburg
Kto-Nr. 103 221 555, BLZ 750 690 94
BIC: GENODEF1PAR
IBAN: DE80 7506 9094 0103 2215 55

Sparkasse Neumarkt
Kto-Nr. 220 442, BLZ 760 520 80
BIC: BYLADEM1NMA
IBAN: DE38 7605 2080 0000 2204 42

HypoVereinsbank Neumarkt
Kto-Nr. 175 891 72, BLZ 760 200 70
BIC: HYVEDEMM200
IBAN: DE43 7602 0070 0017 5891 72

Handelsregister Nürnberg

B 8374

Geschäftsführer

Gabi und Hanns-Konrad Winkler
Georg Böhm

UST-Id-Nr.: DE 811592189



1425 ging Wernher von Parsberg mit Herzog Christoph von Neumarkt, dem späteren König Christoph III. von Dänemark, Schweden und Norwegen und begründete die Dänische Linie der Parsberger. Mit Rittmeister Johann Rantzow von Parsberg erlosch 1730 der dänische Stamm der Herren von Parsberg.

1439 bis 1448: Ritter Hans von Parsberg wird Statthalter der Oberpfalz, vergrößert und befestigt Schloss Parsberg. Sein Grabstein ist in der Pfarrkirche erhalten. 1529: Ritter Haug von Parsberg verteidigt als Marschall das Kärntner- und das Stubentor in Wien gegen die Türken. Sein Grabstein ist auch in der Pfarrkirche.

Am 7. Mai 1730 erlosch mit Johann Wolfgang, geb.1674 das Geschlecht der Parsberger.

Als begeisterte Walker, Radfahrer und Motorradwanderer möchten Ihnen Ihre Wirtsleute Gabi und Hanns Konrad Winkler die geschichtlichen Zeugnisse, die Vielzahl der Bauwerke, die Denkmale tiefer Volksfrömmigkeit und die idyllische Natur unserer Oberpfälzer Juratäler mit nachfolgenden Tourenvorschlägen gerne vorstellen und Sie zum Kennenlernen einladen.

Für das Wandern in der nahen Umgebung halten wir die Wanderkarte Velburg bereit und für ihren Radlspaß stehen Ihnen 20 gepflegte „Specialized“ – Tourenräder zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude, angenehmes Wetter und interessante Entdeckungen, Ihre Gastgeber Gabi und Hanns Konrad Winkler mit Karin und Georg Böhm und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Winkler Bräu.

- 01) ab 2011 ist die naturnahe Rundstrecke im Tal der Schwarzen Laber für Sie fertig.
- 02) 10 km: Durch Feld und Wald in das Labertal: Lengenfeld – nach Laberbrücke bei St. Nepomukkapelle rechts – Harenzhofen -am Ortsende links – zur Trocknungsanlage – hier Straße überqueren – Mantlach -Finsterweiling – nach Brücke links – Vogelbrunn – Ostermühle – Lengenfeld.
- 03) 20 km: Rund um Velburg mit Tropfsteinhöhle (April bis Oktober): Lengenfeld – alter Kirchenweg – Ostermühle – Oberweiling – links ab durch Autobahnunterführung – Altveldorf (hier Naturbadesee) – bei Kreisverkehr rechts – beim nächsten Kreisverkehr geradeaus – (links sehen Sie die Burgruine Velburg auf dem Burgberg und voraus das Hohlloch über der Wallfahrtskirche St. Wolfgang) – am Ort St. Wolfgang vorbei – bei Kreuzung links – St. Colomann – (hier rechts ab zum Parkplatz und auf Fußweg zur Tropfsteinhöhle – Führung etwa 45 Minuten) – dann geradeaus weiter zum Sommertshof – hier auf Radweg wechseln – rechts ab – Reichertswinn – Kirchenwinn – im Ort links abbiegen – Deusmauer – im Ort links abbiegen – und auf Radweg – zurück nach Lengenfeld.
- 04) 30 km: Velburger Kuppenrunde mit Tropfsteinhöhle (April – Okt.): Lengenfeld – alter Kirchenweg – Ostermühle - Oberweiling – im Ort rechts auf Radweg Labertal – und diesem folgen – vor Hollerstetten die Straße überqueren Haumühle – Reitanlage Rosenthal – Polstermühle mit Austragshäusl – Klapfenberg – an der Kirche vorbei zum Ortsende – weiter zur Staatsstraße 2236 – links abbiegen vorbei an Pthal – dann links abbiegen nach Ronsolden – auf der alten Straße

Winkler Bräustüberl GmbH

Sankt-Martin-Straße 6
D-92355 Velburg-Lengenfeld
Telefon: 0 91 82 / 1 70
Telefax: 0 91 82 / 1 71 10
E-Mail: info@winkler-braeu.de
Internet: www.winkler-braeu.de

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Parsberg-Velburg
Kto-Nr. 103 221 555, BLZ 750 690 94
BIC: GENODEF1PAR
IBAN: DE80 7506 9094 0103 2215 55

Sparkasse Neumarkt
Kto-Nr. 220 442, BLZ 760 520 80
BIC: BYLADEM1NMA
IBAN: DE38 7605 2080 0000 2204 52

HypoVereinsbank Neumarkt
Kto-Nr. 175 891 72, BLZ 760 200 70
BIC: HYVEDEMM200
IBAN: DE43 7602 0070 0017 5891 72

Handelsregister Nürnberg

B 8374
Geschäftsführer
Gabi und Hanns-Konrad Winkler
Georg Böhm

UST-Id-Nr.: DE 811592189



durch den Ort – beim Sägewerk links wieder auf St 2236 Richtung Velburg. Nach etwa 1 km links abbiegen – Dantertsdorf – Sankt Colomann – (hier rechts ab zur Tropfsteinhöhle mit Gaststätte oder näher, im Ort Gasthaus Maget). Von Sankt Colomann weiter zur Kreuzung – hier links – vorbei an Richterhof – zur Kreisstraße NM 1 – hier links ab und auf dem Radweg nach Velburg. An der Kreuzung bei Velburg rechts halten, die Straßen überqueren und auf dem Radweg die letzten drei Kilometer nach Lengenfeld zurück legen.

- 05) 35 km: GOLF Spiel und Dietkirchen; alles hat seine Kreuze: Lengenfeld – Radweg am Ortsende – Deusmauer – im Ort 2x rechts, 1x links – nach Kirchenwinn – hier links auf Radweg – zur Kreuzung bei Ziegelhütte – geradeaus – an Wallfahrtskirche „Maria, Heil der Kranken“ auf dem Habsberg vorbei – nach Engelsberg. Am Ortsende links – Finsterhaid – entlang der Golfanlage „Habsberg“ – dann links abbiegen – Hilzhofen - voraus rechts Golfclub Jura mit Golf-Akademie. In Hilzhofen links abbiegen nach Dietkirchen. Rund um die Pfarrkirche glänzt der Friedhof mit einer Vielzahl an kunstvoll geschmiedeten, eisernen Grabkreuzen. Im Mai erfreut der Duft blühender Nelken die Besucher und ab Juli verwandelt sich dieser Ort des Familiengedenkens durch das intensive Blühen dunkelroter Rosen, überstrahlt von den vergoldeten Kreuzen, aber auch gedämmt von den schlichten, mit schwarzem Mattlack überzogenen Grabkreuzen zu einem eindrucksvollen Denkmal der Volksfrömmigkeit und Wertschätzung unserer verstorbenen Vorfahren.

Mit leichtem Gefälle führt die Dorfstraße zur St 2240 – links abbiegen – nach 1 km rechts in den Radweg einbiegen – vorbei an Wiesenacker – (links Gasthaus Feihl, Baderwirt) - und durch Unterweikenhof – nach Deusmauer – geradeaus weiter – zurück nach Lengenfeld.

- 06) 38 km: Radwallfahrt zum Habsberg (MARIA – Heil der Kranken): Lengenfeld – Radweg – Deusmauer – im Ort 2x rechts, 1x links – Kirchenwinn – links auf Radweg – zum Kreisverkehr bei Ziegelhütte – geradeaus weiter – bis zum Abzweig – rechts hinauf zum Habsberg. Am Waldrand führt ein Weg zum Haus Habsberg, eine Gründung des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt mit zahlreichen Informationsveranstaltungen, Seminaren, naturgeschichtlichen Ausstellungen und einem gepflegten Bauerngarten. Auf dem Parkplatz stellen Sie Ihr Fahrrad ab und steigen über die erste Treppe zum Waldfriedhof hinauf. Die schmiedeeisernen Grabkreuze -teils vergoldet -verleihen diesem, mit Buchenhecken eingefriedeten Gottesacker eine stimmungsvolle Note. Vom Friedhof aus steigen Sie über die zweite Treppe zur Bergstraße hoch und erreichen den Kirchplatz mit Wallfahrtskirche, Gnadenkapelle und Seminarhaus.

Hier stand schon im frühen Mittelalter eine Burg der Grafen von Kastl – Sulzbach. In der Gnadenkapelle: Votivrelief des Gründers Johann Panzer von 1680. 1731 bis 1747 ließ Reichsgräfin Maria Anna Katharina von Tilly die große Wallfahrtskirche erbauen. Das imposante Deckenfresko fertigte 1764 der Kunstmaler J. Michael Wild aus Amberg. Der beeindruckende Hochaltar, aber auch die übrige Ausstattung, einheitlich aus der Bauzeit der Kirche erhalten, machen diese helle, weiträumige Kirche zur schönsten Rokokokirche der Oberpfalz. Der Neubau des Seminarhauses mit Gaststätte ist ein Kontrapunkt hierzu.

Nach dem Abstieg zum Haus Habsberg fahren Sie mit dem Rad hinunter zum Radweg – biegen nach links ein und folgen an der nächsten Kreuzung – nach rechts – dem Wegweiser „auf der Haid“. Dieser Weg führt Sie nach Unterwiesenacker – von dort auf der Straße –rechts- zum Abzweig Lengenfeld –Velburg. Von hier aus fahren Sie auf dem separatem Radweg über Deusmauer nach Lengenfeld zurück.

- 07) 45 km: In Oberpfälzer Juratälern nach Parsberg und zurück: Lengenfeld – Ostermühle – Voglbrunn – auf der Höhe -rechts nach Finsterweiling. Durch den Ort – weiter nach Waldhausen –

Winkler Bräustüberl GmbH

Sankt-Martin-Straße 6
D-92355 Velburg-Lengenfeld
Telefon: 0 91 82 / 1 70
Telefax: 0 91 82 / 1 71 10
E-Mail: info@winkler-braeu.de
Internet: www.winkler-braeu.de

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Parsberg-Velburg
Kto-Nr. 103 221 555, BLZ 750 690 94
BIC: GENODEF1PAR
IBAN: DE80 7506 9094 0103 2215 55

Sparkasse Neumarkt
Kto-Nr. 220 442, BLZ 760 520 80
BIC: BYLADEM1NMA
IBAN: DE38 7605 2080 0000 2204 52

HypoVereinsbank Neumarkt
Kto-Nr. 175 891 72, BLZ 760 200 70
BIC: HYVEDEMM200
IBAN: DE43 7602 0070 0017 5891 72

Handelsregister Nürnberg
B 8374

Geschäftsführer

Gabi und Hanns-Konrad Winkler
Georg Böhm

UST-Id-Nr.: DE 811592189



kurz vor Batzhausen links abbiegen – über Fischgrün nach Eichenhofen – Katzenfels – Darshofen – Parsberg. In Parsberg hervorragendes Heimatmuseum auf der Burg Parsberg und in der Stadtmitte „Romantikhotel Hirschen“ das Elternhaus von Gabriele Winkler. Von Parsberg aus – in Richtung Hohenfels – bis Kreuzung bei Hörmannsdorf – hier links abbiegen – durch Ort Hörmannsdorf fahren – weiter bis Abzweig unterhalb von Freudenricht – rechts abbiegen – an Danersdorf vorbei – nach Sankt Colomann (hier rechts zur Tropfsteinhöhle) – geradeaus weiter zur Kreisstraße NM 1 – rechts auf Radweg abbiegen – am Sommertshof vorbei – Reichertswinn – Kirchenwinn. In Ortsmitte bei Kirche links abbiegen – Deusmauer – links – nach Lengenfeld.

Hinweis: In der Ortskirche von Deusmauer befindet sich einer der wenigen Akanthusaltäre unserer Gegend. In herrlicher Schnitzarbeit und bester farblicher Fassung sind die „14 Nothelfer“ dargestellt. Die Kirche (1710 – 1712 erbaut) ist der heiligen Margaretha geweiht und das ausdrucksstarke Altarbild schuf der Kunstmaler Johann Gebhard aus Prüfening bei Regensburg. Eine Besonderheit ist auch das Rosarium unter der Kirchendecke. Maria steht mit einem Fuß auf der Erdkugel, mit dem anderen tritt sie den Kopf der Schlange nieder. Ausgestattet mit Krone und Zepter trägt sie das Jesuskind auf dem Arm und wird von 4 Engeln begleitet.

- 08) 60 km: Bauten des Mittelalters im Oberpfälzer Jura: Lengenfeld – Deusmauer – Unterweikenhof – zur Kreuzung – hier links bis zum Abzweig nach Dietkirchen – hier rechts nach Dietkirchen (Friedhof mit Grabkreuzen) – am Ortsanfang links – nach Niederhofen. Am Weg entlang beeindruckende, in das Sandfelsenmassiv getriebene Keller von 1500. Von Niederhofen über Anzenhofen nach Laaber. Hier entspringt unsere Schwarze Laber aus einer Quelle bei der Kirche. Von Laber aus weiter zur Staatsstraße – hier links und nach 500 m rechts nach – Tartsberg (Gasthaus Häring mit Hausschlachtung und Brotzeiten) – Eispertshofen – Litzlohe – Unterried – Ballertshofen – Pettenhofen (rechts Golfplatz Ruppertshöhe) – Lauterhofen. Lauterhofen ist an einer alten Handelsstraße gelegen, die von der Donau nordwärts über Forchheim bis zum Main und durch den Thüringer Wald in den Mitteldeutschen Raum führte. Gräber aus dem 7. Jahrhundert beweisen die frühe Besiedelung. 806 wird der Ort als „villa Lutrahahof“ erstmals im Kapitulare Karls des Großen erwähnt. Für die Mitte des 8. Jahrhunderts ist ein karolingischer Königshof im Ortsteil „Im Zipfel“ am Ostrand von Lauterhofen nachgewiesen. Aus diesem Königshof wurde die Burg Oberlauterhofen, die von 1307 bis 1487 im Besitz der Steinling zu Edelfels war. 1100 war Lauterhofen im Besitz der Herren von Habsberg-Kastl und der Grafen von Sulzbach. Dann kam er durch Schenkung an das Kloster Kastl und schließlich an Bayern. Das fachkundig restaurierte Rathaus stammt aus dem Jahr 1593. Die Pfarrkirche St. Michael wurde um 1100 als Eigenkirche des Grafen Berengar von Sulzbach erbaut. Im Osten des Ortes, Lambertstraße 1 – Ecke Martinsstraße sind die Reste der ehemaligen Kirche St. Martin des karolingischen Königshofes erhalten.

Neben dem Kanalbett der Lauterach liegt der Gasthof „Zum Weißen Rössl“. Die Rössl-Wirtstochter Magdalena Winkler heiratete am 20.03.1816 in Lengenfeld Josephus Kilianus Martinus Yberle, den damaligen Besitzer unseres heutigen Anwesens. Als ihr Sohn Joseph Yberle, geb. 22.11.1821 kaum fünf Jahre alt war, verstarb Josephus K.M. Yberle am 22.02.1826, nachdem er zuvor den Besitz auf seinen Sohn überschrieben hatte. Die Witwe Magdalena Yberle war mit dem Betrieb überfordert und holte ihren entfernten Vetter Franz Winkler, geb. 27.05.1806 aus Amberg zur Hilfe, den sie dann am 03.02.1829 in Lengenfeld heiratete. Am 20.10.1864 übergab der Junggeselle Joseph Yberle das Lengenfelder Anwesen an die beiden Neffen seiner Mutter Magdalena, also an die Söhne ihres Bruders Johann Winkler, des Rössl-Wirts in Lauterhofen, an Michael und Martin Winkler.

Winkler Bräustüberl GmbH

Sankt-Martin-Straße 6
D-92355 Velburg-Lengenfeld
Telefon: 0 91 82 / 1 70
Telefax: 0 91 82 / 1 71 10
E-Mail: info@winkler-braeu.de
Internet: www.winkler-braeu.de

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Parsberg-Velburg
Kto-Nr. 103 221 555, BLZ 750 690 94
BIC: GENODEF1PAR
IBAN: DE80 7506 9094 0103 2215 55

Sparkasse Neumarkt
Kto-Nr. 220 442, BLZ 760 520 80
BIC: BYLADEM1NMA
IBAN: DE38 7605 2080 0000 2204 52

HypoVereinsbank Neumarkt
Kto-Nr. 175 891 72, BLZ 760 200 70
BIC: HYVEDEMM200
IBAN: DE43 7602 0070 0017 5891 72

Handelsregister Nürnberg

B 8374

Geschäftsführer

Gabi und Hanns-Konrad Winkler
Georg Böhm

UST-Id-Nr.: DE 811592189



Von Lauterhofen geht der Weg über Brunn und Pattershofen nach Kastl. Gegenüber vom bekannten Gasthof „Forsthof“ in Kastl führt die ansteigende Straße zur einst bedeutenden Klosterburg. Die Klostergebäude von 1552 bilden einen Hof um den Chor der Kirche Sankt Petrus. Zwischen 1098 und 1103 wurde das Kloster von Markgräfin Luitgard von Zähringen, Graf Berengar II. von Sulzbach, sowie den Herren Friedrich von Kastl und dessen Sohn Otto gegründet. Um 1400 wurde Kastl ein wichtiges Zentrum der monastischen Erneuerung und Kaiser Sigismund erhob das Kloster 1413 in den Reichsstand. Nach der Einführung der Reformation durch Kurfürst Ottheinrich von Pfalz-Neuburg wurde die Benediktinerabtei Kastl 1556 aufgehoben.

Bei der Rekatholisierung der Oberpfalz 1625 übernahmen es die Jesuiten und ab 1782 wirkte hier der Malteserorden. Nach der Säkularisierung wurde die Klosterkirche 1808 zur Pfarrkirche von Kastl und die anderen Gebäude nutzte das Landgericht Pfaffenhofen bis zu seiner Auflösung 1862. Von 1958 bis 2006 existierte hier das Ungarische Gymnasium, zu dem viele Exil-Ungarn ihre Kinder brachten.

In der Klosterkirche ist der bedeutende Wappenfries erhalten. Er zeigt die Wappen von Adelshäusern aus der Oberpfalz, die dem Kloster verbunden waren. In der Vorhalle der Klosterkirche steht der Gedenkstein für den Feldhauptmann Seyfried Schweppermann (* 1257, + 1337) von der nahen Burg Pfaffenhofen. Daneben ruht in einem Schrein der als Mumie erhaltene Leichnam der Prinzessin Anna, Tochter von König Ludwig dem Bayern. Sie verstarb bei einem Aufenthalt des Königs hier im Kloster am 29.01.1319 im Alter von drei Jahren. Sie wurde nicht nach München überführt, sondern mumienartig einbalsamiert und in einem Hochgrab bestattet. 1715 wurde das Hochgrab aufgelöst und die Leiche in den Schrein gelegt.

Rechts neben der Vorhalle ist die originale Steinplastik der drei männlichen Gründer aus der Zeit von etwa 1100 nach Christi Geburt erhalten. Vom Burghof aus noch ein letzter Blick über den Ort Kastl und den Talgrund, dann geht es wieder bergab nach Kastl, von hier nach Pfaffenhofen, wo über dem Ort die erhaltenen Bauwerke der ehemaligen Schweppermannsburg zu entdecken sind. Eine leichte Steigung führt an Sankt Lambert vorbei zur großen Straßenkreuzung. Hier biegen Sie links (Richtung Velburg) auf den Radweg ein und fahren durch Engelsberg, vorbei am Habsberg, beim Kreisverkehr Ziegelhütte geradeaus weiter nach Kirchenwinn. Im Ort biegen Sie rechts ab nach Deusmauer. Hier angekommen, biegen Sie links auf den Radweg ein, der Sie wieder zurück nach Lengenfeld führt.

09) Natur und Bautechnik am Alten Ludwig – Donau – Main Kanal mit dem Rad erleben

Bereits Kaiser Karl der Große wollte mit der „Fossa Carolina“, dem Karlsgraben den Reiseweg zwischen seiner Residenz Aachen und Regensburg erleichtern. 793 begannen die Bauarbeiten zwischen der Schwäbischen Rezat und der Altmühl. Doch das Projekt scheiterte: Sumpfiger Boden, Grundwasserbildung, ständiger Regen und Kriegsereignisse zwangen zum Abbruch.

Erst König Ludwig I. von Bayern verwirklichte 1836-1846 dieses Großprojekt von Kelheim (an Altmühl und Donau) nach Bamberg (Main). Der Ludwigskanal hatte eine Länge von 173 km und überwand einen Anstieg von 80 Metern bis zur Scheitelhaltung bei Neumarkt und von hier ein Gefälle von 187 Metern bis zu seinem Anschluss an den Main in Bamberg. Dies gelang mit 100 Schleusen, die je eine generelle Breite von 4,80 m und eine Länge von 34,20 m hatten. Der Kanal selbst hatte eine Wassertiefe von 1,50 m, eine Breite von 9,30 m an der Kanalsole und eine Breite von 15,80 m am Wasserspiegel. Dies waren ausreichende Maße für die 80 bis 120 to - Frachtschiffe des 19. Jahrhunderts. Diese fuhren nicht mit eigener Antriebskraft, sondern wurden

Winkler Bräustüberl GmbH

Sankt-Martin-Straße 6
D-92355 Velburg-Lengenfeld
Telefon: 0 91 82 / 1 70
Telefax: 0 91 82 / 1 71 10
E-Mail: info@winkler-braeu.de
Internet: www.winkler-braeu.de

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Parsberg-Velburg
Kto-Nr. 103 221 555, BLZ 750 690 94
BIC: GENODEF1PAR
IBAN: DE80 7506 9094 0103 2215 55

Sparkasse Neumarkt
Kto-Nr. 220 442, BLZ 760 520 80
BIC: BYLADEM1NMA
IBAN: DE38 7605 2080 0000 2204 42

HypoVereinsbank Neumarkt
Kto-Nr. 175 891 72, BLZ 760 200 70
BIC: HYVEDEMM200
IBAN: DE43 7602 0070 0017 5891 72

Handelsregister Nürnberg
B 8374

Geschäftsführer

Gabi und Hanns-Konrad Winkler
Georg Böhm

UST-Id-Nr.: DE 811592189



mittels langer Seile von Pferden gezogen, denen wir die Wege links und rechts vom Kanal verdanken. Ihr Weg: Lengenfeld – Voglbrunn – Finsterweiling – Waldhausen – Batzhausen (Bahnhof). Hier steigen Sie in den Lokalzug mit Fahrradabteil nach Neumarkt ein. In Neumarkt angekommen, verlassen Sie die den Fahrgasttunnel Richtung Industriegebiet und fahren zum heutigen Bauhof der Stadt Neumarkt. Hier stehen Sie bereits am alten Kanalhafen von Neumarkt. Am besten nehmen Sie den Radweg auf der rechten Seite des Alten Kanals und radeln nun, immer leicht bergab bis nach Nürnberg. Vorbei an Holzheim, Berg und Unterölsbach kommen Sie zur Dörlbacher Senke, wo das Kanalbett 23 m tief eingegraben werden musste. Die funktionstüchtig erhaltenen Schleusen mit ihren großen Toren, die ästhetisch gestalteten Brücken über den Kanal erfreuen Ihre Augen und die idyllisch erhaltene Natur erfrischt die Lungen. Die Häuschen der Schleusenwärter sind zum Teil privat bewohnt und liebevoll gepflegt. In einige von ihnen haben sich pensionierte Gastwirte zurückgezogen, deren schmackhafte Brotzeiten im Gastgarten oder in den urig gestalteten Räumen ein herzhafter Genuss sind. Das begleitende, stärkende Bier wartet schon auf Sie.

Ihr weiterer Weg am Kanal führt Sie über Schafhof und Pfeifferhütte nach Schwarzenbruck. Hier überquert der Kanal mit einer 90 m langen und 6,20 m breiten Trogbücke, dem „Brückkanal“, den Flusslauf der Schwarzach in einer Bogenhöhe von 17 Metern über dem Talgrund.

Weiter geht's über Röthenbach bei St. Wolfgang, Wendelstein und Worzeldorf bis zum heutigen Kanalende bei der Gartenkolonie in Gibitzenhof. Von hier aus fahren Sie stadteinwärts zum Hauptbahnhof und stellen dort Ihr Fahrrad gesichert ab. Direkt gegenüber lädt der Handwerkerhof mit seinen Läden zum Besuch ein und zu Fuß erreichen Sie in kurzer Strecke die Altstadt, den Hauptmarkt mit dem Schönen Brunnen (hier findet im Advent der Nürnberger Christkindlesmarkt statt) und vorbei am berühmten Bratwursthäusl gelangen Sie zur Kaiserburg.

BEACHTENSWERTE BAUWERKE UND MUSEEN AUF IHREM WEG DURCH DIE ALTSTADT:

Albrecht-Dürer-Haus, die Wohn- und Arbeitsstätte des Künstlers (*1471, +1528) Die Frauenkirche am Hauptmarkt (1355 bis 1358 von Kaiser Karl IV. errichtet) Heilig-Geist-Spital (1332 bis 1339 als Stiftung vom Patrizier Konrad Groß erbaut) Mauthalle (1498 bis 1502 von Hans Beheim als städtischer Kornspeicher erbaut) Nassauer Haus mit Nassauer Keller (mittelalterliches Turm- und Adelshaus) Basilika Sankt Lorenz (1243 bis 1315 als hochgotische Basilika erbaut) Kaiserburg, Residenz aller Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1050 – 1571) Täglich von 10 bis 16 Uhr zu besichtigen: Palas, Kaiserzimmer, romanische Kapelle, der Tiefe Brunnen, Sinwellturm, Kaiserburg Museum, Kaiserstallung. Historische Felsengänge unter der Kaiserburg, Führungen tgl. um 11, 13, 15, 17 Uhr. Germanisches Nationalmuseum: geöffnet Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im früheren Karttäuserkloster mit Kreuzgang, Kirche und Mönchshäusern. Heute das größte kulturhistorische Museum Deutschlands. Spielzeugmuseum: geöffnet Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Es zeigt die Vielfalt historischen Spielzeugs von der Antike bis zur Gegenwart. Museum Tucherschloss, Hirschelgasse 11, geöff. Mo.10-15, Do.13-17, So.10-17 Uhr.

Es zeigt die Welt der großen Nürnberger Handelsfamilien des 16. Jahrhunderts. Naturhistorisches Museum, Marientorgraben 8, geöff. Sonntag bis Freitag 10-17 Uhr.

Nach dem Erleben der Altstadt gehen Sie zum Hauptbahnhof zurück und steigen mit Ihrem Fahrrad in den Regionalzug nach Regensburg ein, den Sie am Bahnhof Batzhausen wieder verlassen. Die letzten sechs Kilometer Radfahren der Gesamtstrecke von 65 km führen Sie über Waldhausen, Finsterweiling (hier Gasthaus Terrassenhof – Brotzeiten, Hausschlachtung), Vogelbrunn und Ostermühle zurück nach Lengenfeld. Diese Rückfahrt wird sicher durch die

Winkler Bräustüberl GmbH

Sankt-Martin-Straße 6
D-92355 Velburg-Lengenfeld
Telefon: 0 91 82 / 1 70
Telefax: 0 91 82 / 1 71 10
E-Mail: info@winkler-braeu.de
Internet: www.winkler-braeu.de

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Parsberg-Velburg
Kto-Nr. 103 221 555, BLZ 750 690 94
BIC: GENODEF1PAR
IBAN: DE80 7506 9094 0103 2215 55

Sparkasse Neumarkt
Kto-Nr. 220 442, BLZ 760 520 80
BIC: BYLADEM1NMA
IBAN: DE38 7605 2080 0000 2204 42

HypoVereinsbank Neumarkt
Kto-Nr. 175 891 72, BLZ 760 200 70
BIC: HYVEDEMM200
IBAN: DE43 7602 0070 0017 5891 72

Handelsregister Nürnberg
B 8374

Geschäftsführer

Gabi und Hanns-Konrad Winkler
Georg Böhm

UST-Id-Nr.: DE 811592189





Gespräche über das Erlebte erleichtert und verkürzt.

- 10) 70 km: Mühlenweit Radeln im Tal der Schwarzen Laaber. Von Lengenfeld nach Regensburg, zurück mit der Bahn nach Batzhausen.

Ihr Weg: Lengenfeld – um den Kirchenberg – Ostermühle – Voglbrunn – Oberweiling – im Ort rechts auf Radweg Labertal – vor Hollerstetten die Straße überqueren – dem Radweg weiter folgen: vorbei an der Haumühle (einer früheren Pulvermühle) – Reitanlage Rosenthal – Polstermühle – Klapfenberg. Sie fahren durch den Ort und bleiben, nach der Kirche auf der links weiterführenden Straße. Nach 300 m weist die Beschilderung auf das Abbiegen nach rechts hin. Der Radweg führt Sie über Darshofen zur gelungen restaurierten Steinmühle. Hier fahren Sie rechts über die Brücke, überqueren danach die Straße und fahren jetzt rechts von der Schwarzen Laaber zur Hammermühle. Hier überqueren Sie den Zubringer zur Autobahn und fahren an der Kläranlage vorbei nach Degerndorf.

Jetzt haben Sie Autos und Verkehr verlassen und radeln im idyllischen Talgrund weiter nach – Eggenthal – Wieselbruck – Fischhäuser – Sturmmühle – Pexmühle – Königsmühle – Neumühle und durch Beratzhausen. Nach dem Ortsende lädt der Landgasthof Friesenmühle zur stärkenden Mahlzeit (Fisch, Wild oder Brotzeit). Gut gestärkt kommen Sie zur Hammermühle (wieder ein uriges Wirtshaus, aber diesmal mit sehenswerter, erhaltener Getreidemühle) und erreichen über die Mausermühle, die Geismühle (mit Fischräucherei) den Lindenhof. Vorbei an der Endorfer Mühle erreichen Sie den Markt Laaber mit der imposanten Burganlage. Diese war die Heimat des mittelalterlichen Minnesängers Hadamar von Laaber, dessen Name als Markenzeichen eines der Spezialbiere der örtlichen, vielfach prämierten Brauerei Plank noch heute an diesen höfischen Dichter erinnert.

Von hier aus – vorbei an der Hartl Mühle – der Türkl Mühle – dem Schrammlhof – der Münchsmühle – kommen Sie nach Deuerling, wo Sie der gemütliche Brauerei- gasthof Goss schon wieder zu Brotzeit und einem hervorragendem Bier einlädt. Weiter geht's über Steiner Brückl, vorbei am Exerzitenhaus Werdenfels nach Eichenhofen. Schon wieder ein Ort gepflegter Gastlichkeit und bester bayerischer Bierkultur: In der Schlossbrauerei braut Michael Andreas Schönharting seine Bierspezialitäten und nebenan im Schlossgasthof leitet seine Frau Daniela die mehrfach ausgezeichnete Küche und sorgt für das Wohl der zahlreichen Gäste. Vorbei an Ober- und Untereinbuch fahren Sie jetzt nach Schönhofen.

Hier gibt das Museum „Radwerk“ mit tollen Exponaten Auskunft über die Entwicklung des Fahrrades. Eine Probefahrt mit dem exzentrisch gelagerten Mountain-Bike wird für Sie zur Herausforderung und sichert beste Laune für die Damen und Herren Ihrer Radlergruppe. Über Hardt – Oberalling – Alling – Bruckdorf – Sinzing – auf dem Gehsteig der Bahnbrücke über die Donau – kommen Sie nach Prüfening. Wenn Sie an diesem Tag noch zurück nach Lengenfeld wollen, fahren Sie stadteinwärts bis zum Jakobstor, hier rechts abbiegen und nach kurzer Fahrtstrecke erreichen Sie den Hauptbahnhof. Von hier fahren Sie mit der Regionalbahn (Fahrradabteil) Richtung Neumarkt, verlassen den Zug kurz nach Parsberg am Bahnhof Batzhausen und radeln die verbleibenden sechs Kilometer über Waldhausen, Finsterweiling, Voglbrunn und Ostermühle nach Lengenfeld zurück.

Wenn Sie aber Zeit und Lust auf die Erkundung der ehemals Freien Reichstadt Regensburg mit ihren malerischen Gässchen, historischen Bauwerken und der reichen Historie haben, sollten Sie sich einen weiteren Tag dafür gönnen.

Winkler Bräustüberl GmbH

Sankt-Martin-Straße 6
D-92355 Velburg-Lengenfeld
Telefon: 0 91 82 / 1 70
Telefax: 0 91 82 / 1 71 10
E-Mail: info@winkler-braeu.de
Internet: www.winkler-braeu.de

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Parsberg-Velburg
Kto-Nr. 103 221 555, BLZ 750 690 94
BIC: GENODEF1PAR
IBAN: DE80 7506 9094 0103 2215 55

Sparkasse Neumarkt
Kto-Nr. 220 442, BLZ 760 520 80
BIC: BYLADEM1NMA
IBAN: DE38 7605 2080 0000 2204 42

HypoVereinsbank Neumarkt
Kto-Nr. 175 891 72, BLZ 760 200 70
BIC: HYVEDEMM200
IBAN: DE43 7602 0070 0017 5891 72

Handelsregister Nürnberg
B 8374

Geschäftsführer

Gabi und Hanns-Konrad Winkler
Georg Böhm

UST-Id-Nr.: DE 811592189





ZUR ÜBERNACHTUNG EMPFEHLEN WIR IHNEN:

Hotel Bischofshof am Dom, Krauterermarkt 3, Tel: 0941-58460

Altstadthotel ARCH, Haidplatz 4, Tel: 0941-58660

Altstadthotel am PACH, untere Bachgasse 9, Tel: 0941-298610

und unser Lieblings-Restaurant mit stilvollen Gästezimmern:

Hotel Orphee, Haupthaus, untere Bachgasse 8, Tel: 0941-596020

Hotel Orphee, „Kleines Haus“ Wahlenstr. 1, Tel: 0941-596020

REGENSBURGER SEHENSWÜRDIGKEITEN UND BESONDERHEITEN:

Planquadrat: 01 Dom St. Peter mit Domschatzmuseum und Alter Kapelle C 3
02 Steinerne Brücke mit Historischer Wurstkuchl, Salzstadel und Anlegestelle der Strudel- und
Walhalla Schifffahrt C 2 03 Altes Rathaus mit Reichstagsmuseum und Folterkammer
B+C 2 daneben Tourist Information Regensburg (Mo.- So. 9 bis 16 Uhr), Tel: 0941-507-4410 und
Stadtführungen Tel: 0941-507-3413 (1.4.-31.10: 10.30 und 14.30, 1.11.-31.3: 10.30 Uhr) 04
Fürstliches Schloss Thurn und Taxis, Schlossmuseum und Kirche St. Emmeram B 2 05 Porta
Praetoria an der PKW-Einfahrt zum Hotel Bischofshof C 2 Hut König – die Brüder Nuslan
fertigen die Hüte selbst an. gegenüber dem Dom Haus Heuport mit Gastgarten und Restaurant in
mittelalterlichem Palais gegenüber Dom Bischofshof – Restaurant für alle Regensburger und
Besucher der Stadt neben Dom Dampfnudel ULI – die Dampfnudeln und ihr Meister sind
weltberühmt, in Gasse beim Dom Restaurant ORPHEE, hier wird heute noch der Stil des
ungarischen Zigeunerbarons

Alois Finkelsteyn- Korntheuer von 1897 gepflegt und erhalten: „Eine Kaffeesiederei mit
Weinausschank und besten Speisen in französischer Art“. Untere Bachgasse 8 Cafe Prinzess – die
besten Kuchen und Pralinen der Stadt am Rathausplatz „Goldenes Kreuz“ ehemals
Kaiserherberge, heute Cafe und Hotel am Haidplatz Hofbräuhaus – Familie Schafbauer, beste
Wirtsleute für alle Gäste am Rathausplatz Brauerei Kneitinger und Regensburger
Traditionswirtshaus am Arnulfsplatz

Natürlich gibt es noch viel mehr in Regensburg, aber Sie wollen ja heute noch zurück.

Von Ihrem Hotel aus fahren Sie über die Maximiliansstraße --- vor Jahrzehnten noch die
Prachtstraße von Regensburg ---zum Hauptbahnhof. Sie besteigen den Regionalzug
(Fahrradabteil) nach Neumarkt und verlassen ihn kurz nach Parsberg am Bahnhof Batzhausen.
Die verbleibenden sechs Kilometer nach Lengenfeld radeln Sie über Waldhausen, Finsterweiling
(hier Gasthaus Terrassenhof mit schmackhaften Brotzeiten und Hausschlachtung), nach
Vogelbrunn und dann vorbei an der Ostermühle.

Winkler Bräustüberl GmbH

Sankt-Martin-Straße 6
D-92355 Velburg-Lengenfeld
Telefon: 0 91 82 / 1 70
Telefax: 0 91 82 / 1 71 10
E-Mail: info@winkler-braeu.de
Internet: www.winkler-braeu.de

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Parsberg-Velburg
Kto-Nr. 103 221 555, BLZ 750 690 94
BIC: GENODEF1PAR
IBAN: DE80 7506 9094 0103 2215 55

Sparkasse Neumarkt
Kto-Nr. 220 442, BLZ 760 520 80
BIC: BYLADEM1NMA
IBAN: DE38 7605 2080 0000 2204 42

HypoVereinsbank Neumarkt
Kto-Nr. 175 891 72, BLZ 760 200 70
BIC: HYVEDEMM200
IBAN: DE43 7602 0070 0017 5891 72

Handelsregister Nürnberg
B 8374

Geschäftsführer

Gabi und Hanns-Konrad Winkler
Georg Böhm

UST-Id-Nr.: DE 811592189





- 11) 75 km: Entlang der idyllischen Täler von Laber, Vils und Naab nach Regensburg. Eine Tour für Wadenstarke, oder mit dem Motorrad oder PKW. Für den sportlichen Radler: Lengenfeld – um den Kirchberg – Ostermühle – Voglbrunn – Oberweiling – Radweg im Tal der Schwarzen Laber – Haumühle – Reitanlage Rosenthal – Polstermühle – Klapfenberg – Abzweig Labertal – Darshofen – Steinmühle – Hammermühle – Autobahnzubringer überqueren – im Tal nach Degerndorf – Rackendorf – Stetten – nach Raitenbuch. Ab hier gleiche Fahrstrecke wie Motorradfahrer.

Für den Motorradfahrer: Lengenfeld – Velburg – Richtung Parsberg – aber dann abbiegen nach Hörmannsdorf – am Ortsende St 2234 überqueren – Kühnhausen – vorbei an Vogelherd und Hitzendorf – Stetten – nach Raitenbuch.

Ab hier gemeinsame Strecke: Raitenbuch – Richtung Hohenfels – aber bei Kreuzung (links nach Hohenfels, rechts nach Holzheim) geradeaus weiter zur St 2234 – hier nach Rohrbach über – Fuchsmühle – Blechmühle – Haumühle – Carolinenhütte – Rohrbach. Im Vilstal nach rechts in die St 2165 einbiegen – Traidendorf – Kallmünz (ein malerischer Ort mit „Cafe am Berg“, Landgasthof Goldener Löwe und Wirtshaus zum Besenbinder) – jetzt im Naabtal Richtung Etterzhausen – Krachenhausen (Gasthof Birnthaler) – Heitzenhofen – Duggendorf – Pielenhofen (Kloster mit Klosterschänke) – Etterzhausen.

Rückfahrt von hier aus: mit dem Rad: zum Bahnhof fahren und mit dem Zug zurück nach Batzhausen. mit dem Motorrad: über die alte B 8 nach Parsberg, dann Velburg-Lengenfeld.

Oder die Tour über die alte B 8 nach Regensburg fortsetzen: Etterzhausen – Mariaort – Kneiting – hier möglicher Abstecher zum Brauereigasthof Prösst auf dem Adlersberg) – Winzer – Stadtamhof.

Die Radfahrer dürfen die Steinernen Brücke befahren und gelangen so zur Altstadt und über die Maximiliansstraße zum Hauptbahnhof. Sie nehmen den Regionalzug nach Neumarkt, verlassen ihn am Bahnhof Batzhausen und radeln nach Lengenfeld zurück.

Da der Altstadtbereich für den Durchgangsverkehr gesperrt ist, stellen sie das Motorrad in Stadtamhof oder auf dem Parkplatz Wörth ab und erkunden Sie die Altstadt zu Fuß.

Gleich nach der Steinernen Brücke lädt die „Historische Wurstkuchl“ mit ihren hervorragenden Bratwürsten, deren verführerischen Duft Sie schon auf der Brücke gerochen haben (natürlich nur bei passender Windrichtung), zur deftigen Brotzeit. Vorbei am „Goliath Haus“ gelangen Sie zum Domplatz. Rechts führt die Goliath Straße zum Alten Rathaus, zum Haidplatz mit seinen mittelalterlichen Patrizierhäusern und über die Ludwigsstraße mit beachtenswerten Geschäften zum Arnulfsplatz. Hier steht die bekannte Brauerei Kneiting mit ihrem Traditionswirtshaus. Sie umrunden das Stadttheater und kommen über die Gesandtenstraße (Regensburgs Einkaufsmeile) und den Neupfarrplatz wieder zum Dom zurück. Für Ihre Heimfahrt empfiehlt sich, nach Etterzhausen zurück zu fahren und dann entweder direkt über die Autobahn A 3, oder auf der verkehrsrühigen Bundesstraße 8 über Pollenried, Deuerling, Hema, Willenhofen, –auf der B 8 bleiben– Daßwang, vor Seubersdorf – Richtung Velburg–und nach Hollerstetten links ab –nach Lengenfeld.

Winkler Bräustüberl GmbH

Sankt-Martin-Straße 6
D-92355 Velburg-Lengenfeld
Telefon: 0 91 82 / 1 70
Telefax: 0 91 82 / 1 71 10
E-Mail: info@winkler-braeu.de
Internet: www.winkler-braeu.de

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Parsberg-Velburg
Kto-Nr. 103 221 555, BLZ 750 690 94
BIC: GENODEF1PAR
IBAN: DE80 7506 9094 0103 2215 55

Sparkasse Neumarkt
Kto-Nr. 220 442, BLZ 760 520 80
BIC: BYLADEM1NMA
IBAN: DE38 7605 2080 0000 2204 42

HypoVereinsbank Neumarkt
Kto-Nr. 175 891 72, BLZ 760 200 70
BIC: HYVEDEMM200
IBAN: DE43 7602 0070 0017 5891 72

Handelsregister Nürnberg
B 8374

Geschäftsführer

Gabi und Hanns-Konrad Winkler
Georg Böhm

UST-Id-Nr.: DE 811592189





- 12) 90 km: In Juratälern rund um den Truppenübungsplatz Hohenfels.
Nur für leistungsstarke Radler, deshalb für Motorrad und PKW. Bereits 1938 wurde hier ein Truppenübungsplatz errichtet und 544 Bauernhöfe und Anwesen abgelöst und umgesiedelt. Gegen Kriegsende waren dann englische Kriegsgefangene untergebracht und nach dem Zusammenbruch 1945 diente das Lager als Auffangstelle für deportierte Ausländer, hauptsächlich Polen, vor dem Heimtransport.

Im Brennpunkt der schwelenden Koreakrise und dem Beginn des „Kalten Krieges“ wurde der Truppenübungsplatz für schwere Artillerie und Panzerwaffen der 7. US Army durch die US Militärregierung auf die Größe von 160 Quadratkilometer erweitert und technisch perfekt ausgebaut. 171 Bauernhöfe und viele Anwesen mussten umsiedeln. Holzhändler aus ganz Deutschland stürzten sich auf die 200 ha zu schlagenden Wald.

Zur Geschichte von Hohenfels: Conrad von Hohenfels war 936 Bischof von Regensburg. 1123 wurde die Burg Hohenfels errichtet. 1250 wurde Schloss und Ort Hohenfels zur Plünderung freigegeben, nachdem Konrad von Hohenfels – im Auftrag seines Dienstherrn Bischof Albert von Regensburg- versucht hatte, den Römischen König und späteren Kaiser Konrad IV. im Kloster St. Emmeram zu ermorden. Bereits 1258 wurde ein anderer Conrad von Hohenfels Bürgermeister von Regensburg, aber der Niedergang des Geschlechtes war nicht aufzuhalten. 1375 verpfändeten sie ihren Besitz für ein Darlehen von 12.000 Gulden an die kurpfälzischen Wittelsbacher und 1383 verkauften sie die Veste und den Markt Hohenfels für 17.700 Gulden an den Pfalzgrafen Ruprecht von Neunburg vorm Wald.

Ihr Weg: Lengelfeld – an Kreuzung vor Velburg links Richtung Lauterhofen – nach 1 km rechts abbiegen – St. Colomann (Tropfsteinhöhle) –Dantersdorf - Freudenricht – Hörmannsdorf – Großbissendorf – Hohenfels (Burgruine und Pfarrkirche St. Ulrich) Rohrbach – links abbiegen – Dietldorf (Schloss der Freiherren Tänzl von Trazberg)–Emhof (Burgbergring mit Kirchlein St. Jacobus)

Geschichte: 1703 siegreiche Schlacht des Bayerischen Kurfürsten Max Emanuel unter Kommando des Feldmarschall Graf Arco gegen die kaiserlich-fränkischen Truppen des Markgrafen Georg Friedrich von Ansbach unter dem österreichischen General Styrum.

Schmidmühlen (Wasserräder, Oberes Schloss, Hammerschloss – Deckenfresko von Hans Georg ASAM, Zieglerschloss – finanziert durch Schnupftabaksdosenherstellung) – links abbiegen – Hohenburg – Allersburg (erhaltene Stabkreuzplatten von 1283 in der Kirche St. Michael) – Ransbach – Mühlhausen – Utzenhofen – Bernla – an Prönsdorf vorbei, oder dort beim Gradl Wirt einkehren – bei Kreisverkehr geradeaus weiterfahren – vorbei an Wiesenacker – Deusmauer – Lengelfeld.

Winkler Bräustüberl GmbH

Sankt-Martin-Straße 6
D-92355 Velburg-Lengelfeld
Telefon: 0 91 82 / 1 70
Telefax: 0 91 82 / 1 71 10
E-Mail: info@winkler-braeu.de
Internet: www.winkler-braeu.de

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Parsberg-Velburg
Kto-Nr. 103 221 555, BLZ 750 690 94
BIC: GENODEF1PAR
IBAN: DE80 7506 9094 0103 2215 55

Sparkasse Neumarkt
Kto-Nr. 220 442, BLZ 760 520 80
BIC: BYLADEM1NMA
IBAN: DE38 7605 2080 0000 2204 42

HypoVereinsbank Neumarkt
Kto-Nr. 175 891 72, BLZ 760 200 70
BIC: HYVEDEMM200
IBAN: DE43 7602 0070 0017 5891 72

Handelsregister Nürnberg
B 8374

Geschäftsführer

Gabi und Hanns-Konrad Winkler
Georg Böhm

UST-Id-Nr.: DE 811592189

